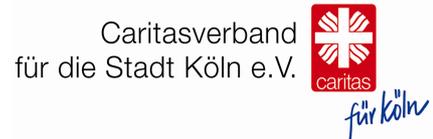


## Kurzinformation zur Ambulanten Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz Stegerwaldsiedlung



Die Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz ist ein von vielen Angeboten des Caritas-Zentrums Mülheim. Sie bietet **9** Menschen, die mindestens die **Pflegestufe I** und einen **erhöhten Betreuungsbedarf** haben, ein neues Zuhause.

### Zum Wohnen

Das Wohngebäude befindet sich mitten in der Stegerwaldsiedlung, neben der Kirche St. Urban und einem Kindergarten in der: Theodor-Brauer-Str. 21-29, 51063 Köln-Mülheim und ist mit den Linien 3+4 der KVB (Haltestelle Stegerwaldsiedlung) gut erreichbar. Der barrierefreie Wohnraum hat eine Gesamtwohnfläche von 341,55 qm (siehe Grundrisszeichnung S. 7) und neben den privaten Einzelzimmern folgenden Bestand:

- 1 Wohnküche + Essbereich,
- 1 Wohnzimmer,
- 3 Badezimmern (1x mit freistehender Badewanne),
- 1 separaten WC,
- 1 Hauswirtschaftsraum (inkl. Waschmaschine + Trockner)
- 1 Vorrats- /Abstellraum
- 2 geschützte Außenbereiche mit Terrasse

Diese Räumlichkeiten zählen zu der Gemeinschaftsfläche und werden von allen Bewohner/innen im Alltagsleben genutzt. Somit mietet jeder der 9 Bewohner **ein Einzelzimmer** (ca. 13qm) und **einen Anteil der großzügigen gemeinsamen Wohnräume**. Der Vermieter hat die Wohnung mit einer Küchenzeile, einem großen Esstisch und den notwendigen Elektrogeräten ausgestattet. Alle anderen Einrichtungsgegenstände für den privaten sowie den gemeinschaftlichen Wohnraum bringen die Mieter aus ihrem vorherigen Haushalt mit. Gemeinsame Anschaffungen obliegen der Mietergemeinschaft. Die Miete beträgt zwischen 400,83€ und 420,47€ (jenach Zimmergröße) für das eigene Zimmer und die Gemeinschaftsräume, inklusive Betriebskosten. Dazu kommen noch Kosten für Strom, Heizung und Warmwasser.

## Kurzinformation zur Ambulanten Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz Stegerwaldsiedlung

### Zum Leben in der Wohngemeinschaft

Die Idee der Ambulanten Wohngemeinschaft ist, die Organisation des täglichen Lebens „rund um den Herd“. Sie bietet ihren Bewohnern die Fortsetzung ihres Alltags in der neuen Wohnung gemeinsam mit Mitmenschen an. Die notwendige Begleitung und Unterstützung wird von **hauswirtschaftlichen Präsenzkräften** und **Pflegehilfskräften** geleistet. Während der Nacht ist eine **Nachtwache** für die Begleitung und Ansprache der Bewohner vor Ort.

### Beispiel eines Möglichen Tagesablaufs

- Individuelle Aufsteh- und Frühstückszeit
- Was ist los heute? Wer hat was zu erzählen, was steht an, wie geht es wem? Was ist im Haushalt zu tun? Wer hätte wohl Lust dem Schwiegersohn von Herrn Schmitz gleich bei der Gartenarbeit Gesellschaft zu leisten?
- Gemeinsames Kochen und Tischdecken Mittagessen in Gemeinschaft (sicherheitsfördernde und persönlichkeitsbezogene Rituale wie z.B. Tischgebet, Aufgreifen und Einbringen von liebgewonnenen Gewohnheiten)
- Auf- und Abräumen, Abwaschen, Mittagsruhe
- Hauswirtschaftliche Verrichtungen, Blumen gießen, Wäsche waschen, Bügeln falten (Tageszeiten unabhängige Tätigkeiten, die für die Bewohner Einbindungsmöglichkeiten bieten)
- Nachmittagsgestaltung (Beschäftigungsbeispiel: Heute ist Mittwoch da kommt Frau Schmitz, die Freiwillige Helferin von Caruso, die bei schönem Wetter Spaziergänge und bei schlechtem Wetter einen Singkreis anbietet)
- Abendessen und Ausklang
- Schlafen, zu Bett begleiten, den Tag verabschieden ... oder ist noch etwas zu tun?

Dabei sind die folgenden Grundsätze wichtig:

- Alle Bewohner werden in ihren Lebens- und Veränderungsprozessen und dementsprechenden Bedürfnissen begleitet
- Die überschaubare Gruppengröße ermöglicht individuelle Ansprache sowie Teilhabe am alltäglichen Gemeinschaftsleben
- Ein Tagesrhythmus kann Halt und Sicherheit geben
- Persönliche Zimmer bieten Rückzugsmöglichkeiten
- Interessenskonflikte können erkannt und gemeinsam gelöst werden

## **Kurzinformation zur Ambulanten Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz Stegerwaldsiedlung**

Caritasverband  
für die Stadt Köln e.V.



### **Die Angehörigen**

Angehörige sind immer in der Wohnung Ihres Familienmitgliedes willkommen. Sie besuchen ihre Eltern oder ihren Ehepartner in deren Zuhause und sind nach ihren Möglichkeiten neben dem Mitarbeiterteam des CV in die Begleitung der Bewohner aktiv mit eingebunden. Sie sorgen nach wie vor für ihr Familienmitglied, ohne alles alleine machen zu müssen. Das schafft die Möglichkeit, Aufgaben abgeben- und aufteilen zu können- um selber wieder Raum und Zeit zu haben. Im Rahmen der GbR kann man sich mit Gleichgesinnten austauschen, abstimmen- und gemeinsame Interessen verfolgen.

### **Andere Helfer**

Freunde, Nachbarn, freiwillige und ehrenamtliche Mitarbeiter bereichern und unterstützen das Wohnen und Leben in der Wohngemeinschaft! Die bisherigen Kontakte der Bewohner bleiben in natürlicher Weiser erhalten und können durch die neue Gemeinschaft ergänzt werden.

Die Wohngemeinschaft arbeitet eng mit anderen Diensten des Caritas-Zentrums Mülheim zusammen. Besonders hilfreich erweisen sich hierbei die Kooperationen mit der Ambulanten Pflege, der Seniorenberatung und dem Caritas Unterstützungs-Service Ost (CarUSO).

**Welche Kosten entstehen für Ihr Familienmitglied?**

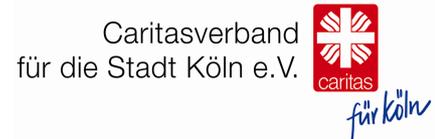
- Behandlungspflegekosten übernimmt die Krankenkasse
- Die Kosten für Grundpflege werden weiterhin von der Pflegeversicherung getragen
- Die Kosten für den Pflegeaufwand, die über die Pauschale der Pflegeversicherung hinausgehen, tragen Sie weiterhin selbst
- Die Kosten für zusätzliche Betreuungsleistungen erstattet weiterhin die Pflegeversicherung (Pflegeleistungsergänzungsgesetz)

Kosten für Miete	max.421 €
Dazu kommen noch Kosten für Strom, Heizung und Warmwasser.	
Kosten für die Haushaltsführung (entscheiden Sie, das Sozialamt finanziert 311 €)	ca. 250 €
<b>Summe Miete und Lebenshaltungskosten</b>	<b>ca. 671 €</b>

Kosten für die Tagespauschale beinhalten die Präsenzkräfte inklusive Einkaufen, Kochen, Waschen, Putzen, Wäscheversorgung (Stand 01.01.2011)	941,39 €
Kosten für die Nachtbetreuung (Stand 01.01.2011)	428,80 €
<b>Summe Betreuung</b>	<b>1370,19 €</b>

Wenn ein/e Bewohner/in die Kosten für die Tages- und Nachtbetreuung und den erhöhten Pflegeaufwand nicht aus seinem Vermögen und Einkommen finanzieren kann, übernimmt das Sozialamt diese Kosten. Dafür stellen Sie frühzeitig einen Antrag bei der Kommune. Wir unterstützen Sie bei der Antragstellung. Verwandte werden nicht zur finanziellen Unterstützung herangezogen.

## Kurzinformation zur Ambulanten Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz Stegerwaldsiedlung



### Vertragliches

Das Besondere an einer ambulanten Wohngemeinschaft ist, dass sie nicht von einer professionellen Verband organisiert wird, sondern von den Bewohnern selbst.

Die Bewohner der Wohngemeinschaft schließen sich zu einer Gesellschaft Bürgerlichen Rechts (GbR) zusammen. Sie bzw. ihre gesetzlichen Vertreter (i.d.R. sind das ihre Angehörigen) sind gleichberechtigte Partner in der kleinen Firma GbR und bestimmen die Geschicke der GbR. Dafür erhalten Sie vom Caritasverband ein Muster eines erprobten Gesellschaftervertrages, den Sie gemeinsam beschließen. Die wichtigsten Elemente sind die gemeinsame Anmietung der Wohnung und die Regelungen zum Vertragspartner der Betreuungs- und Pflegeverträge der Bewohner.

Den Mietvertrag schließt die GbR gemeinsam mit dem **Hausbesitzer**. Die Mietkosten werden anteilig auf die Bewohner je nach Zimmergröße verteilt.

Den Betreuungs- und Pflegevertrag schließt jeder Bewohner einzeln mit dem **Anbieter dieser Leistungen** ab. Im GbR-Vertrag verpflichten Sie sich allerdings gegenseitig **den gleichen Anbieter** zu nutzen. Das ist die entscheidende Grundlage der Idee der ambulanten Wohngemeinschaft. Nur so gelingt es Ihnen die Rund um die Uhr Versorgung in der Wohngemeinschaft abzusichern.

Obwohl Sie den Betreuungs- und Pflegevertrag für Ihre Angehörigen einzeln abschließen, „poolen“ Sie die vereinbarten Leistungen. Das bedeutet, dass der Caritasverband für die Stadt Köln e. V. ein **Mitarbeiter-Team** bereitstellt, das die Wohngemeinschaft **versorgt und jederzeit für die Bewohner im Einsatz ist**. Die Mitarbeiter gestalten den Alltag nach den gemeinsamen Bedürfnissen der Bewohner und tragen gleichzeitig für das Wohlbefinden jedes einzelnen Bewohners Sorge.

Als Gesellschafter der GbR sind Sie Auftraggeber des Caritasverbandes für die Stadt Köln und klären mit uns den Rahmen für die Gestaltung des Wohngemeinschaft Lebens. Als Beratung steht Ihnen eine erfahrene neutrale Moderatorin zu Verfügung. Selbstverständlich unterstützen auch wir Sie in all diesen Fragen gerne.

# Kurzinformation zur Ambulanten Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz Stegerwaldsiedlung

Caritasverband  
für die Stadt Köln e.V.



für Köln

